



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 8/2010

• 17.12.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Liebe Stifterinnen und Stifter, Unterstützer, Freunde und Interessenten der Bürgerstiftung Halle,

ein arbeitsames und erfolgreiches Jahr liegt hinter uns. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen allen bedanken, die Sie uns mit Ihrer Zeit, Ihren Ideen und Ihrem Engagement unterstützt haben. Allen Stiftern, Spendern und Förderern danken wir für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen auch im nächsten Jahr gute Ideen in Halle umzusetzen.

Max geht in die Oper.

Neues Patenprojekt der Bürgerstiftung Halle startete am 1. Dezember

Max steht für viele Kinder in Halle. Er hat noch nie ein Theaterstück gesehen oder staunend vor einem Gemälde im Museum gestanden. Das soll sich ändern. „Max geht in die Oper“ heißt das neue Kulturpatenprojekt der Bürgerstiftung Halle. Oper steht dabei für kulturelle Vielfalt - an der Hand der Paten entdecken die Kinder die kulturellen Schätze unserer Stadt. Besuche in Museen, im Planetarium, in der Oper und im Zirkus sind geplant.

13 Paten und 14 Grundschul Kinder nehmen an der ersten Patenrunde teil. Die Kinder kommen aus Halle-Neustadt, der Silberhöhe und der Südstadt und besuchen dort die Grundschule. In Zusammenarbeit mit dort ansässigen Kindereinrichtungen gewinnen wir die Kinder für die Kulturpatenschaft. Das Eintauchen in die Wunderwelten der Musik, des Theaters oder des Museums ermöglicht den Kindern, die Stadt hinter den Grenzen ihres Viertels kennen zu lernen und sie mit neuen Augen zu sehen. Und wer sind die Paten? Das sind engagierte Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 69 Jahren. Es sind Schülerinnen, Auszubildende, aber auch Arbeitnehmer, Empfänger von Arbeitslosengeld II und Seniorinnen, die sich dafür einsetzen, dass Kinder Kultur erleben dürfen. Eine Patenschaft dauert sechs Monate. Während dieser Zeit besuchen die Patinnen und Paten gemeinsam mit ihrem Patenkind vier kulturelle Veranstaltungen in Halle. Die Paten





BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 8/2010

• 17.12.2010 •

werden professionell auf ihre Rolle vorbereitet. Weiterbildungsangebote begleiten die Patenschaft.

Am 1. Dezember fand die Auftaktveranstaltung im Riff-Club statt. Die Paten und Patenkinder standen im Mittelpunkt der Veranstaltung bzw. auf der Bühne. Hier standen sich Patenkinder und Paten das erste Mal gegenüber und erhielten feierlich ihr Kulturtagebuch, das die Patenschaft in den sechs Monaten begleiten wird. Anschließend gab es für die Patenpaare Zeit und Raum, um miteinander ins Gespräch zu kommen und das Kulturtagebuch mit Stift, Schere und Kleber mit Leben zu füllen.

Mit „Max geht in die Oper“ sollen mehr als 200 Kinder erreicht werden. Momentan ist das Projekt auf drei Jahre angelegt. Die Bürgerstiftung ist bestrebt, Strukturen zu schaffen, die eine Verlängerung des Projekts ermöglichen. Dafür ist ein enges Netzwerk zwischen den Kindereinrichtungen, den Paten, der Bürgerstiftung und zahlreichen Unterstützern notwendig. Auch die Finanzierung muss gesichert sein. Für die ersten drei Jahre unterstützt die Schweizer Drosos Stiftung das Projekt maßgeblich.

Die nächsten Patenrunden starten im Februar und April. Die Bürgerstiftung Halle sucht dafür engagierte Freiwillige, die Spaß daran haben, mit Kindern kulturelle Veranstaltungen in Halle zu besuchen. Informationsunterlagen finden sich in der Freiwilligen-Agentur, auf www.buergerstiftung-halle.de oder werden auf Anfrage zugesandt (0345/6858796).

„Halle hat Talent. Thomas-Kupfer-Bildungsfonds“

Lassen Sie Ihr Engagement verdoppeln

23.834 Euro! Diese Summe wurde bisher für den Bildungsfonds gestiftet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Zustifterinnen und Zustiftern.

Ziel der Bürgerstiftung ist es, bis zum Ende des Jahres 25.000 Euro zu sammeln. Da die Volksbank bis zu dieser



Ines Lex (Ensemblemitglied der Oper)
und Bernd Weisenburger
(Kuratoriumsmitglied)



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 8/2010

• 17.12.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Summe jeden gestifteten Euro verdoppelt, würde der Grundstock des Bildungsfonds dann 50.000 Euro umfassen.

Der in diesem Jahr gegründete Bildungsfonds wird Kindern und Jugendlichen aus Halle langfristig zu Gute kommen. Denn mit den wachsenden Erträgen kann die Bürgerstiftung Kinder unterstützen, die zu wenig Zugang zu Bildungsangeboten haben, Projekte ermöglichen, die neue Chancen für Heranwachsende bieten und Türen zu Erfahrungen öffnen, die Kinder mit Spaß und Kreativität nach vorne bringen.

Stiften Sie mit! Ihre Zustiftungen richten Sie bitte an Kontonummer: 7172737 bei der Volksbank Halle (BLZ 800 937 84) mit dem Verwendungszweck „Fonds Halle hat Talent“.

Kinder stärken – Zugänge öffnen Ausgezeichnet für besonderes Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit

Die Bürgerstiftung Halle und der Rotary-Club Halle/Saale prämierten am 6. Dezember 2010 fünf Hallenser Vereine mit besonders engagierter Kinder- und Jugendarbeit. Ingrid Häußler, Vorstandsvorsitzende der Stiftung, und Roland Tenner, Präsident des Rotary-Clubs, gratulierten den Preisträgern, die sich an der Ausschreibung „Kinder stärken – Zugänge öffnen“ beteiligt hatten und überreichten ihnen symbolisch selbstgebackene Bürgerstiftungssterne aus Lebkuchenteig.



Ausgewählt wurden die folgenden Vereine und Projekte, die jeweils 1000 Euro erhalten:

Kaltstart e.V. mit dem Projekt „Moment Mall!“ – Kinder- und Jugendtheaterwerkstatt
Ziel des Projekts ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie Bildung und Erziehung mit den Mitteln des kreativen Spiels und Theaters. Wichtig ist den Organisatorinnen dabei die individuelle Stärke jedes Einzelnen zu entdecken, zu entwickeln und zu bewahren und gleichzeitig die gegenseitige Akzeptanz zu fördern.

Trägerwerk Soziale Dienste mit dem Schulprojekt für Jugendliche „Verrückt? Na und!“. Auf Projekttagen in Schulen sollen Jugendliche zu psychischen Krankheiten aufgeklärt werden. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Situationen,



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 8/2010

• 17.12.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

die Menschen aus dem seelischen Gleichgewicht bringen können und der Überlegung, wer oder was ihnen helfen kann, Krisen zu überwinden.

Der **FC Halle-Neustadt e.V.** ermöglicht mit dem Projekt „Mach mit – Fußball-Kid!“ Vereinsmitgliedschaften für Kinder aus finanziell schwachen Familien. Neben dem sportlichen Aspekt hat das Projekt zum Ziel, die Familien und Freunde der Kinder intensiv in das Vereinsleben einzubeziehen, um soziale Ausgrenzung und Vereinsamung zu vermeiden.

Radio **CORAX e.V.** möchte mit dem Projekt „Schulhofradio“ Kindern aus Halle den Zugang zum Medium Radio ermöglichen. In einem Workshop sollen die Schülerinnen und Schüler das Format Schulhofradio selbst entwickeln - das heißt, die Kinder bestimmen und präsentieren die Inhalte selbst. Sie erwerben dabei die notwendigen technischen und inhaltlichen Medienkompetenzen und bekommen den Freiraum, neue radiophone Formen zu erproben.

Der **Postkult e.V.** wurde für die Idee ausgezeichnet, eine Sportgruppe in Glaucha für Kinder aus sozial schwachen Familien zu gründen. Aufgrund ihrer stadtteilbezogenen Arbeit in Glaucha haben sie immer wieder die Erfahrung gemacht, dass gerade Kinder aus sozial schwachen Verhältnissen mit aktivierenden Freizeitangeboten schon mit verhältnismäßig einfachen Maßnahmen bereits erhebliche zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten erhalten können.

Wir wünschen den Preisträgern viel Erfolg und Spaß bei der Umsetzung der Projekte.

Bildung im Vorübergehen: Ausflüge in die Stadtgeschichte

Anlässlich seines Geburtstages wurden in der nach dem Politiker und Publizisten Robert Blum benannten Straße Zusatzschilder am 10. November angebracht. Gespendet wurden die Schilder von Elisabeth und Knut Köhler sowie Hannelore und Dr. Ulrich Zerjeski.

Und auch im Dezember gab es wieder einen Anlass, in die Stadtgeschichte abzutauchen: der Erfinder der Hoffmannstropfen wurde vor 350 Jahren in Halle geboren. Friedrich Hoffmann war Gründungsprofessor der Medizinischen Fakultät 1693 und eine Zentralgestalt der Musteruniversität der Aufklärung. Er bewirkte unter anderem die Berufung von Christian Wolff, dem unser nächster Termin gewidmet ist. Die Kosten für die Schilder übernahm die Internationale Georg-Wilhelm-Steller-Gesellschaft e. V.



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 8/2010

• 17.12.2010 •

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Am 24. Januar 2011 versammeln wir uns in der Christian-Wolff-Straße.

Sie sind herzlich eingeladen, bei der Anbringung des Schildes mit dabei zu sein. Mehr Informationen zu den Namensgebern der Schilder finden Sie unter:

<http://www.buergerstiftung-halle.de/bildung-im-voruebergehen/>

Frisch ausgepackt: Die HallRolle 1 in vierter Auflage

Die HallRolle 1 erscheint auf Grund der großen Nachfrage nun in der vierten Auflage. Eine DVD kostet 15 Euro. Der Erlös des Verkaufs geht an die Bürgerstiftung Halle. So ist es der Stiftung möglich, weitere Projekte in Halle zu unterstützen.

Sie können die HallRolle über unsere Webseite bestellen oder u.a. an folgenden Stellen in Halle erhalten:

- Freiwilligen-Agentur, Leipziger Straße 82
- Thalia im Haus des Buches, Marktplatz 3
- Bücherei Molsberger, Steinweg 50/51
- Lux.Kino am Zoo, Seebener Straße 172
- Tourist-Information, Marktplatz 13



Die Bürgerstiftung Halle ist jetzt bei facebook vertreten

Die Bürgerstiftung Halle nutzt seit ein paar Wochen die Internet-Kommunikationsplattform facebook. Die Stiftung hat hier die Möglichkeit sich mit einer eigenen Profil-Seite vorzustellen, auf Aktionen aufmerksam zu machen, Veranstaltungen anzukündigen oder Fotos hochzuladen. Interessierte haben so die Möglichkeit beispielsweise auf Neuigkeiten zuzugreifen und ähnlich einem Schneeballsystem die Aktionen der Bürgerstiftung dadurch für weitere Leser bekannt zu machen. Das ist der größte Unterschied zu einer Website: über sogenannte „soziale Netzwerke“ finden die Nachrichten aus der Bürgerstiftung schnelle Verbreitung.

<http://www.facebook.com/pages/Buergerstiftung-Halle/172172609460452>

Aber keine Sorge: Natürlich müssen Sie auch in Zukunft nicht auf unsere aktuelle Homepage oder den regelmäßigen Newsletter verzichten.



BÜRGER.STIFTUNG.HALLE

Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 8/2010

• 17.12.2010 •

Herzliche Grüße vom Vorstand und aus der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung!

Wir wünschen Ihnen besinnliche Feiertage und einen frischen Start ins neue Jahr.

Ingrid Häußler, Ulrike Rühlmann,
Juliane Graichen und Karoline Friebe

BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
Wilhelm-Külz-Straße 2-3
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 685 87 96
Fax: 0345 203 79 30
www.buergerstiftung-halle.de
E-Mail: info@buergerstiftung-halle.de

Stiftungskonto: 71 72 737, BLZ: 800 937 84, Volksbank Halle
Steuernummer: 111/142/06751

Die Bürgerstiftung Halle ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden und
Zustiftungen sind steuerabzugsfähig. Spendenquittungen werden automatisch im Februar
des Folgejahres versandt. Erbschaften und Vermächtnisse zu Gunsten gemeinnütziger
Organisationen sind von der Erbschaftssteuer befreit.
